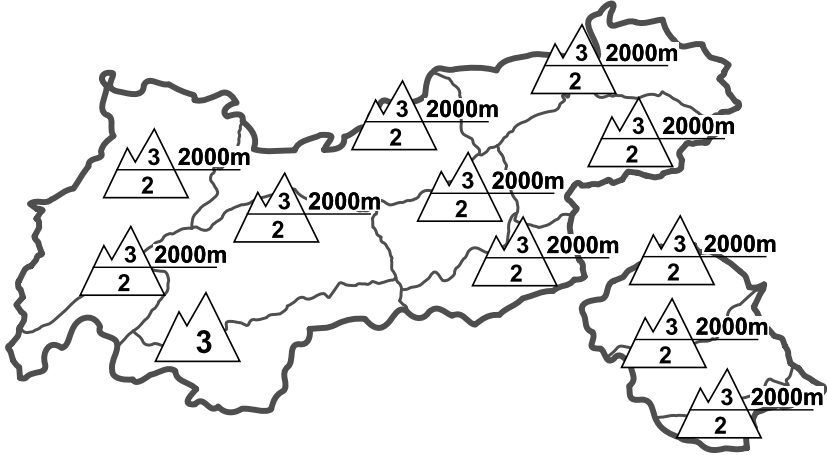





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 19.12.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>→ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 19. Dezember 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Stubai- und Öztaler Alpen ist entlang des Hauptkammes wegen der ergiebigen Neuschneezuwächse mit einer allgemein erheblichen Lawinengefahr zu rechnen, wobei auch Selbstaumlösungen großer Lawinen möglich sind. Der eher geringe Neuschneezuwachs in den übrigen Landesteilen brachte keine wesentliche Änderung der Lawinensituation. Das heißt, oberhalb von etwa 2000m ist weiterhin eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten. Die Gefahrenstellen liegen dabei vor allem in schattseitigen Steilhängen und Kammlagen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Entlang des Alpenhauptkammes gab es im Stubai und Ötztal 20cm bis 50cm Neuschneezuwachs, im übrigen Tirol etwa 10cm bis 15cm. Regen bis etwa 2000m sorgte für eine Durchfeuchtung und Aufweichung der Schneedecke. Der Temperaturrückgang bewirkte dann eine oberflächliche Verfestigung der Schneedecke. Im hochalpinen Bereich ist unverändert der ungünstige Aufbau der Schneedecke zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Wetterverlauf bleibt turbulent. Nach einer kurzen niederschlagsfreien Zeit wird eine Nordwestlage von Mittwoch auf Donnerstag weitere Niederschläge bringen. In Tirol lockert die tiefe Wolkendecke zögernd auf, am Nachmittag überwiegt Sonnenschein. In der Höhe weht nicht allzu starker Nordwestwind. Die Temperatur in 2000m liegt zwischen -5 und -3 Grad, in 3000m zwischen -10 und -7 Grad.

TENDENZ

-
-